



(gl) Der Betreiber des Mainzer Taubertsbergbades hat Insolvenzantrag gestellt. Bürgermeister und Sportdezernent Günter Beck informierte im Rahmen einer Pressekonferenz über die nächsten Schritte:

„Es muss schnellstmöglich ein geordnetes Insolvenzverfahren mit einem Insolvenzverwalter gestartet werden, damit die Zukunft des Bades ohne Zeitverzug geklärt werden kann.

Ich werde alles in meiner Macht Stehende unternehmen, damit das Bad weiterhin geöffnet bleibt und die Mitarbeiter ihre Arbeitsplätze behalten“.

Das im Jahr 2004 eröffnete Bad ist im Eigentum der Stadt Mainz und an die Stuttgarter Deyle Management GmbH als Betreibergesellschaft verpachtet.

In den letzten Monaten gab es Probleme aufgrund von Baumängeln, sodass Teile des Bades, wie zum Beispiel das Lehrschwimmbecken, für Badegäste bis heute nicht nutzbar sind. Gemäß Pachtvertrag ist der Betreiber vertraglich verpflichtet, das Bad ordentlich zu führen und instand zu halten.

Bürgermeister Beck hatte diesbezüglich mehrfach Gespräche mit dem Pächter Deyle geführt und ihn aufgefordert, seinen vertraglichen Pflichten nachzukommen und die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen vorzunehmen, sodass der Badebetrieb ordnungsgemäß aufrechterhalten werden kann.

„Die Entwicklung der vergangenen Monate habe ich mit Sorge beobachtet und bin jetzt erleichtert, daß die Hängepartie ein Ende hat. Ziel ist es das Schwimmbad auf jeden Fall zu erhalten und möglichst schnell ein zukunftsfähiges Betreibermodell zu finden“, so Beck...